Ein Dreierteam leitet jetzt die Concordia

Der Gesangsverein Concordia Westhausen hat sich nach einer Übergangsphase komplett neu aufgestellt. Hans Holl übergibt den Vorsitz nach 20 Jahren im Amt.

Ein Interimsstatus mit kommissarischer Leitung über Jahr hinweg ist zu Ende. Wie der Gesangverein Concordia das geschafft hat.

Nicht nur Gesangvereine können ein Lied darüber singen, was es heißt, Verantwortliche für den Vorstand zu finden. Mit einer Satzungsneufassung ist es dem ältesten Westhausener Verein gelungen. Hans Holl, seit über 20 Jahren Vorsitzender, hat das in seinem Jahresrückblick bei der Hauptversammlung in der Sonne erläutert. Dabei ist auch deutlich geworden, dass Holl trotz manch Widrigkeiten über Jahre hinweg nie den Mut verloren hat. Auch nicht, wenn immer wieder Mitglieder dem Verein den Rücken kehrten. Fünf waren es im letzten Jahr und weiteren fünf Verstorbenen galt ein „Dona nobis pacem“, gesungen vom gemischten Chor.

An diesem Abend, stellvertretend für Peter Waldenmaier, geleitet von Joachim Kübler. 164 Mitglieder zählt die Concordia aktuell, davon sind neun Ehrenmitglieder. Höhepunkt im letzten Vereinsjahr mit 42 Singstunden war das Herbstkonzert. Wermutstropfen des gelungenen Projekts, von den Projektsängerinnen- und Sängern ist nur eine geblieben. Glücklich schätzt sich die Concordia über ihren Rhythmuschor, der keineswegs in Konkurrenz zum gemischten Chor stehe. Eher das Gegenteil sei der Fall, denn, so Rhythmuschorsprecherin Gisela Siller, „beide Chöre können so tun, wie sie wollen.“

Und sie werden es wieder tun und sich dabei gegenseitig unterstützen beim neuen Projektkonzert im Herbst dieses Jahres mit dem hoffnungsvollen Titel „Forever Young.“ Bis dahin gibt es wieder viel zu

tun und dabei auch darauf zu achten, dass die Kasse stimmt. So ist es bislang, bestätigt von den Prüferinnen Andrea Hahn und Petra Kopp, ebenso kurz und prägnant wie Kassiererin Edeltraud Strobel darüber berichtet hatte.

„Eine Ära geht zu Ende“, befand Bürgermeister Markus Knoblauch in einem Grußwort, mit Bedacht der Lebensleistung von Hans Holl dafür gesorgt zu haben, dass es weitergehe bei der Concordia. Wie, darüber sprach Joachim Kübler, bislang kommissarisch Holl zur Seite stehend und dabei hat er die Vereinssatzung auf Gegebenheiten der Zeit gebracht. Wichtigster Punkt hierbei ist die Vereinsleitung. Der engere Vorstand setzt sich künftig aus bis zu drei gleichberechtigten Vorsitzenden zusammen. Als solche wurden Gisela Siller, Anja Nohr und Joachim Kübler und als neuer Schriftführer Otto Brenner, gewählt. Bestätigt wurden weitere Vorstandsmitglieder im Beirat. Eine Laudatio auf den scheidenden Vorsitzenden gab Joachim Kübler.

In seinem Resümee dankte Hans Holl den Mitgliedern. Holl möchte den Verein nach wie vor, jetzt als Beiratsmitglied, mitgestalten und wünscht dem Vorstand „viele junge Sängerinnen und Sänger.“

(Erschienen in der *Schwäbischen Post* am 26.03.2025, Autor: Franz Mayer)